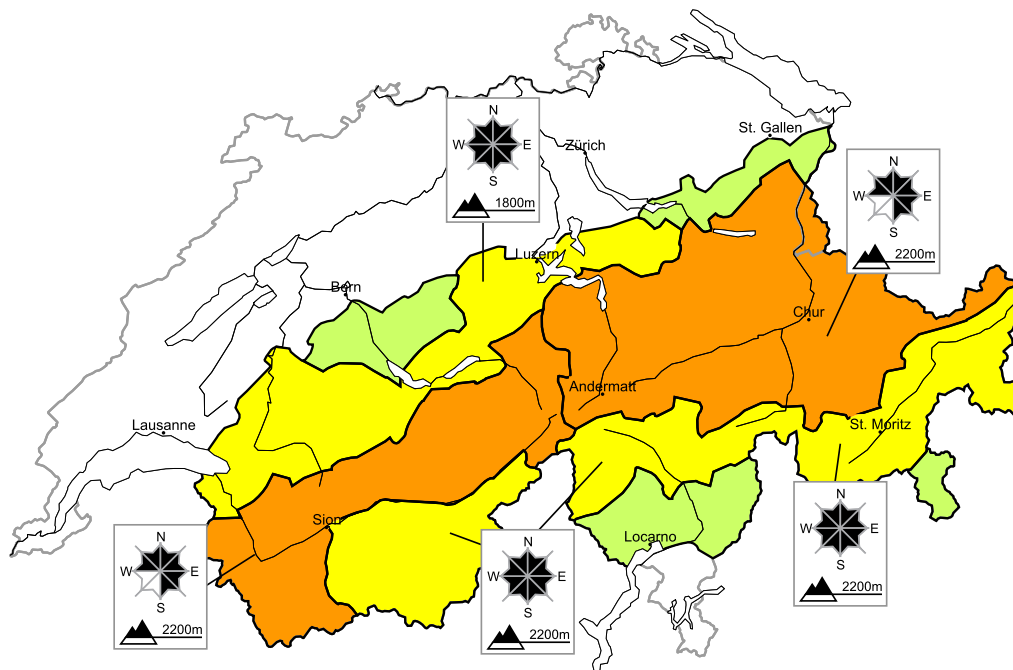


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 11.1.2017, 17:00 / Nächster Update: 12.1.2017, 08:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.1.2017, 17:00



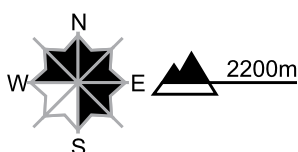
#### Gebiet A

**Erheblich, Stufe 3**



#### Altschnee, Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in bodennahen Schichten anreissen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Zudem entstehen leicht auslösbare Tribschneeannehmungen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

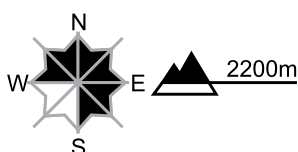
#### Gebiet B

**Erheblich, Stufe 3**



#### Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Wind entstehen Tribschneeannehmungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

#### Gefahrenstufen

■ 1 gering

■ 2 mässig

■ 3 erheblich

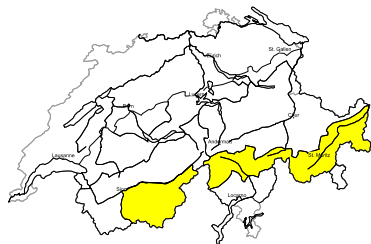
■ 4 gross

■ 5 sehr gross



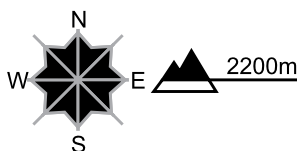
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**

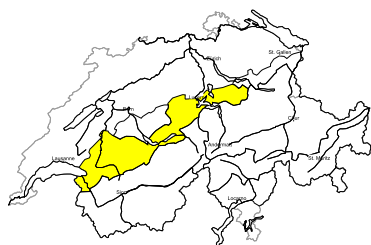


**Gefahrenbeschrieb**

Stellenweise können Lawinen in bodennahen Schichten ausgelöst werden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Zudem entstehen eher kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

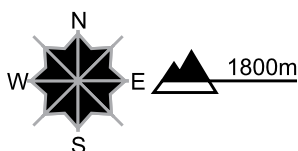
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**

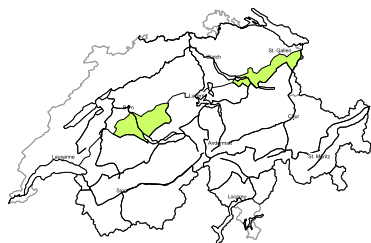


**Gefahrenbeschrieb**

Mit starkem Wind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Tribschneeansammlungen sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

**Gebiet E**

**Gering, Stufe 1**

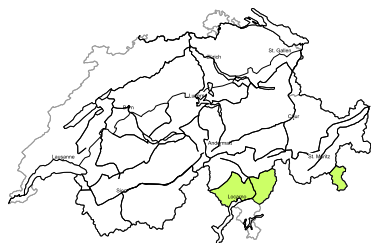


**Tribschnee**

Lokal entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten vor allem im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Gebiet F**

**Gering, Stufe 1**



**Altschnee**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.1.2017, 17:00

### Schneedecke

Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein, können aber leicht von Personen ausgelöst werden.

Im Vergleich zum langjährigen Mittel liegt in den Schweizer Alpen immer noch sehr wenig Schnee. Die Schneehöhenverteilung ist sehr unregelmässig. Kammlagen sind meist ausgeblasen, Rinnen und Mulden schneegefüllt. Die Neu- und Tribschneesichten der ersten Januardekade liegen auf einer meist dünnen Altschneedecke. Diese ist vor allem an Nordhängen teils komplett aufbauend umgewandelt und locker, teils mit Schmelzharschkrusten oder härteren, alten Tribschneesichten durchsetzt. Wummgeräusche und Risse sind besonders in Höhenlagen zwischen 2200 und 2800 m häufig und können auf diesen ungünstigen Schneedeckenaufbau hinweisen. In tieferen Lagen ist der Altschnee meist dünn und hart, in höheren Lagen war auch die Altschneedecke stark windbeansprucht und ist weniger schwach. Lawinen lösen sich meist in bodennahen Schichten.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 11.1.2017

In der Nacht fiel im Norden und Osten letzter Schnee. Tagsüber war es in den Alpen teils sonnig und trocken.

#### Neuschnee

Von Dienstagmittag bis Mittwochmorgen:

- westlicher und zentraler Alpennordhang, Unterwallis: 5 bis 15 cm
- östlicher Alpennordhang, Ob- und Nidwalden, Nordbünden: wenige Zentimeter, sonst meist trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Süden -9 °C, sonst um -6 °C

#### Wind

in der Nacht schwach bis mässig, am Nachmittag am Alpennordhang mässig, zeitweise stark aus westlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 12.1.2017

Im Norden schneit es in der Nacht zeitweise. Am Vormittag ist es im Norden und Westen meist stark bewölkt, aber trocken. Am Nachmittag setzt schwacher Schneefall ein. Im Osten ist es am Vormittag noch aufgehellt, am Nachmittag bewölkt. Im Süden ist es tagsüber zunächst sonnig, am Nachmittag bewölkt.

#### Neuschnee

- zentraler und östlicher Alpennordhang 5 bis 15 cm
- westlicher Alpennordhang 5 cm, sonst weniger oder trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Westen und -3 °C im Osten

#### Wind

stark, im Hochgebirge stürmisch aus West bis Nordwest

### Tendenz bis Samstag, 14.1.2017

Im Norden ist es stark bewölkt. Mit starkem Nordwestwind schneit es bis in tiefe Lagen, am Alpennordhang und im Unterwallis zeitweise intensiv. In diesen Regionen ist bis Samstagabend mehr als 50 cm Neuschnee zu erwarten. Im Süden ist es mit aufkommendem Nordwind wechselnd bewölkt und meist trocken.

Die Lawinengefahr steigt besonders in den neuschneereichen Gebieten markant an. Im Süden ändert sie nur unwesentlich.